

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Milch-Chocolade

No. 600.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Hauptgeschäftsstelle:
Rartenstraße 38/40.

Bezugsstellen
Verständlich für jeden
Leser des Tagesblattes
...
Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Einzeigen-Zertif
Kleinanzeigen werden
...
Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hühneraugen, Hornhaut
besorgt gründlich Corneaplaster der
Königl. Hofapothek, Dresden, Georgentor.
Nur echt mit Schmalzmark „Mutter Anna“, 4 Cornett
DD Pfennig. — Prompter Versand nach auswärt.

Reinste u. mildeste aller Toilette- — Seifen!
Guthmann's Cosmos Seife
Hochfein parfümiert. Zu haben in all. einschl. Geschäften.

K.S. Hoflieferant **B. A. Müller** Prager Str. 32/34
Sport- und Spielwarenhaus
Lawn Tennis-Ausstellung.
Viele Neuheiten. In Paris preisgekrönt. **Flugmaschine.**

Dresdner Vernickelungs-Anstalt Otto Büttner Falkenstrasse 1-3 Hofgebäude. Fernsprecher 7350.
Vernickeln, Verkupfern, Vermessingen, Vergolden, Versilbern aller unbeschädigt gewordenen Metallgegenstände für Haus und Herd, Sport etc.

Für eilige Leser.
Natmäßige Bitterung: Warm, meist heiter.
Der König traf gestern früh von Sibyllenort wieder hier ein; heute beschäftigt er in Chemnitz das 21. Infanterie-Regiment.
Der Festaufführung zu Pauline Ulrichs Jubiläum im Schauspielhaus wohnten gestern abend der König und Prinzessin Mathilde bei.
Das Begrüßungsconcert zum Frankfurter Sängerkongress fand am Mittwoch im Beisein des Kaiserpaares statt.
Kaiser Franz Joseph hat sich sehr abspendend über die unfruchtbare Arbeit des österreichischen Abgeordnetenhauses geäußert.
In Ries (Böhmen) sind 3000 Bergleute in den Aufstand getreten.
Sultan Mohammed V. leistete gestern den Eid auf die Verfassung.
In ungarischen Dorje Szaratos-Dombo wütete gestern eine große Feuersbrunst.

in den Solidaritätsstreik zu treten. Die Gutwacher haben einen ähnlichen Beschluß gefaßt. — Der Allgemeine Arbeiterverband hat an die Provinzialorganisationen ein Manifest gerichtet, in dem erklärt wird, zahlreiche Pariser Arbeiter seien in den Ausnahmeständen und weiteren werden ihnen folgen. Alle provinziellen Verbände würden deshalb aufzufordern, in ganz Frankreich den Generalstreik auszuführen.
Paris. Am Schluß einer Bauarbeiterversammlung fand heute nachmittags ein heftiger Zusammenstoß zwischen der Polizei und Erdarbeitern, die Schmährufe gegen Clemenceau ausstießen und die Internationale jagten. Mehrere Polizeibeamte wurden durch Würfe mit Steinen, Kiegeln und Stühlen verletzt. Herbeigeholte Verstärkungen zerrieten die Tumultuanten und stellten die Ordnung wieder her.
Zur Lage am Balkan.
Konstantinopel. Der Sultan paßierte Istanbul zu Wasser und fuhr dann zu Wagen an der Seite des Hasi Mustars, gefolgt von den Prinzen und der Suite, unter lebhaften Zurufen des Publikums durch einen Teil der Stadt. Am Eingange des Parlaments wurde der Sultan von den Ministern empfangen; beim Eintritt in den Sitzungssaal wurde er von den versammelten Senatoren und Abgeordneten mit herrlichen Zurufen und Beifall begrüßt. Die Zeremonie ging dem Programm gemäß vor sich; die Eidesleistung und die vom Großwesir verlesene Thronrede wurden mit großem Beifall aufgenommen; dann begann die Eidesleistung der Deputierten.
Konstantinopel. (Von unserem Privatkorrespondenten.) Während die Eidesleistung des Sultans vor Kammer und Senat in der festgesetzten Weise vor sich ging, kam es bei der Eidesleistung der Senatoren und Abgeordneten zu einiger Vermirrung. Der Sultan, der die Verlesung der Thronrede durch den Großwesir, auf dem Befehl des Präsidenten liegend, angehört hatte, wohnte der Vereidigung beider Häuser in der Sultansloge bei. Zunächst legte der Senatspräsident Said den Eid nach der Formel ab: Ich schwöre, dem Sultan treu zu bleiben, solange er die Verfassung beachtet. Von mehreren Seiten des Hauses wurde gegen diesen Wortlaut Widerspruch erhoben. Der Großwesir und die beiden Präsidenten hielten eine kurze Beratung ab; schließlich wurde der Eidesleistung folgende Formel zugrunde gelegt: Ich schwöre, daß ich dem Sultan, dem Vaterlande, der Nation, der Verfassung und den mit auferlegten Pflichten treu bleiben werde. Die Abgeordneten, die von dem Großwesir mit Namen aufgerufen wurden, schworen darauf einzeln unter Bezugnahme auf diese Formel. Dabei kam es abermals zu Zwischenfällen, da einige Abgeordnete von dieser Schwurformel abwichen. Die Hauptas machten religiöse Zusätze und der Grieche Soffios weigerte sich mehr zu sagen, als: Ich schwöre. Zeitweise herrschte im Saale lebhaftere Erregung, während der Sultan in der Loge interessiert den Vorgängen folgte. Nachdem alle Senatoren und Abgeordneten den Eid geleistet hatten, beantragte der während der Eidesleistung präsidierende Senatspräsident die Ueberrichtung einer Dankadresse der Nationalversammlung an den Sultan. Dieser Antrag wurde unter Beifall angenommen; die Senatoren verließen sodann den Saal. Kammerpräsident Ahmed Nisa übernahm jetzt das Präsidium und bat den Sultan, den Verhandlungen der Kammer beizuwohnen. Das Haus verhandelte sodann über einen Artikel des Preßgesetzes, worauf der Sultan, begleitet von den Ministern, nach allen Seiten freundlich grüßend, unter erneuten Ovationen das Parlament verließ. Vor der Eidesleistung der Abgeordneten ließ sich der Sultan in der Loge fotografieren. Der Vereidigung wohnten auch viele Mitglieder des diplomatischen Korps bei, darunter der deutsche Botschafter Freiherr Marschall von Bieberstein.
Wien. Wie die „Polit. Korresp.“ vernimmt, hat die österreichisch-ungarische Regierung die bulgarische Regierung in Kenntnis gesetzt, daß sie der Aufhebung der Kapitulationen in Bulgarien im Prinzip zustimme und der angeforderten Ueberrichtung der Entwürfe einer auch das Reichs-Verfahren regelnden Konvention, sowie eines Auslieferungsvertrages entgegenstehe. Gleichseitig mit dem Inkrafttreten dieser neuen Verträge würde auch das Kapitulationsregime sein Ende finden.

— Himmelfahrtsrennen in Reich. Der Bonnemont Mai, der in seiner ersten Hälfte eine recht wenig „sonnige“ Temperatur gebracht hatte, scheint demüthigt zu sein, nun, da er an Ende geht, seinen Namen wieder in Ehren zu bringen. Lichte doch gestern die Sonne so freudig, daß selbst die ärgeren Steppeler verstimmt und sich dem Jubel eines jeden Ansehenden voll hingaben. Das Wunder, daß der Rennplatz einen Besuch empfing, wie selten und bis zum Anlaufen des ersten Rennens der Strom des sportliebenden Publikums sein Ende zu nehmen schien. Die Damenwelt hatte dem prächtigen Wetter Rechnung getragen, und die Anmaat schöner Frauen und die Eleganz solcher Toiletten verbreitete mit dem goldenen Sonnenschein. An solchen Tagen sieht man je recht, weiß, beliebter Treffpunkt der eleganten Welt die Seidenring Bahn ist. Sie liegt auch einzig schön, auf der Bahn selbst grünt ein frischer Rasen und die Berge von Volkowit und der Südröhren Schmelz umschließen das Gelände gleichsam zum Schutz und Schirm. Unter den Zuschauern prominierten die Herren Prinz Friedrich von Schönburg-Baldenburg, Oberstleutnant v. Baum, Oberhofmarschall von dem Busche-Steinhilber, Kammerer v. Grieger, Staatsminister Dr. Red. Stadtkommandant v. Seiditz, Generaldirektor von Kirchbach, Graf Widling von Königsbrunn, Bürgermeister Dr. Man und die Damen vrl. Walten, Seebö und von der Dänen. Auch die Herren des Komitees waren sehr zahlreich erschienen. — Die Rennen wiesen fast durchweg kleine Felder auf, das stärkste Feld vereinigte das letzte Rennen. Den Clou des Tages bildete der Preis vom Altmarkt, in dem sich 5 Pferde dem Starter stellten. Die vorjährige Siegerin Noosa erschien auch diesmal auf dem Plan, mußte sich aber mit dem dritten Platz begnügen. Ihre schärfsten Gegner waren Ricompoop und Marx. Leiber brach die Stute, die Herr W. Lücke ritt, aus und war damit für das Rennen verloren. Ricompoop übernahm die Führung, die bisher Marx gehabt hatte, und behauptete seinen ersten Platz bis zum Ziel. — Im letzten Rennen, Großenhainer Steeple-Chase, kürzten bei der Halbende Jacques Coure mit Herrn E. Lücke und Dixy Tid mit H. Schulte, 21. Mannen. Während Herr Lücke unverletzt blieb, erlitt Herr Leumann Schulte geringe Kontusionen am Brustkorb. Die Pferde kamen nicht zu Schaden. Am Toto wurden 158 800 Mark umgelegt. Wir lassen die Resultate der einzelnen Rennen folgen:

Neueste Drahtmeldungen vom 20. Mai.
Der Gefangensstreik in Frankfurt.
Frankfurt a. M. Der Kaiser hat eine Reihe von Ordensauszeichnungen verliehen, u. a. dem Oberbürgermeister Dr. Wides den Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub, dem Geheimrat v. Thiersch den Stern zum Kronenorden 2. Klasse und dem Polizeipräsidenten Scherzberg den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife. — Heute morgen nahm die Kaiserliche Familie am Gottesdienste in der Schloßkirche zu Wiesbaden teil und begab sich dann im Automobil nach Frankfurt, wo sie um 12 Uhr vor der Festhalle eintraf. Der Kaiser, die Kaiserin, Prinzessin Viktoria Luise, Prinz Oskar, Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen nahmen in der Hofloge Platz, von Hofkapellmästern in Verbandstracht mit Tuch empfangen und vom Publikum mit Hochrufen begrüßt. Die Festhalle war wiederum dicht gefüllt. Die Spitzen der Behörden und die Gefolge nahmen neben der Hofloge Platz. Es begann sodann das Bettlingen der einzelnen Vereine, deren jeder das Preisgeld „Rheinische“ von Emanuel Geibel, komponiert von Ditzgen, und, und sodann einige selbstgewählte Preislieder vortrug. Heute mittag sangen die sechs Vereine der ersten Gruppe. Nach Schluß der Vorträge dieser Gruppe, kurz nach 1 Uhr, verließ der Hof die Festhalle. Das Kaiserpaar frühstückte bei dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und traf mit diesen gegen 5 1/2 Uhr wieder in der Festhalle ein, worauf sofort der Gefangensstreik mit den Redatoren der zweiten Gruppe, 8 Vereine, seinen Fortgang nahm.

Zur Reichsfinanzreform.
Berlin. Der Zentralvorstand der national-liberalen Partei nahm heute in einer sehr zahlreich besuchten Sitzung eine Resolution an, in der er den Anschuldigungen der national-liberalen Reichstagsfraktion bezüglich, daß angeht der Finanznot des Reiches eine Mehrbelastung der Massen und Verdrängung der Mittelklassen von 400 Millionen Mark unumgänglich und auch erträglich ist unter der Voraussetzung, daß weitere 100 Millionen Mark an Steuern auf den Besitz geleistet werden. Der Zentralvorstand hält hierbei in Uebereinstimmung mit der Reichstagsfraktion eine allgemeine Besteuerung für die notwendige Vorbedingung des Zustandekommens der Reform und betrachtet nach Abschaffung der Reichsvermögenssteuer die erweiterte Erbschaftsteuer unter Berücksichtigung der Kinder und der Ehegatten in kinderloser Ehe als die zurzeit allein mögliche, am wenigsten drückende und die Finanznotheit der Bundesstaaten am meisten schonende Form einer solchen allgemeinen Besteuerung des Reiches. Die national-liberalen Reichstagsfraktion werde, wie der Zentralvorstand vertraue, auf diesem ihrem Standpunkt beharren.

1. Preis von Schmoran. Garantiert 500 Mark, dem ersten und 300 Mark, dem dritten Pferde. Der Sieger ist für 1500 Mark kassiert. Distanz 1600 Meter. 1. Herr C. E. Godfrey v. S. v. B. H. H. H. (Guda), 2. Herr B. Wolffs Schwärz. 3. Cascade I (Kass). Distanz gewandt das Rennen trotz der für ihn erschweren Gewichtsverhältnisse mit 1/2 Länge. Tot: Sieg 13 : 10. Umfah: Sieg 5500 Mark. Auf den Sieger, der mit 2000 Mark eingelegt war, wurde kein Gebot abgegeben.

Zur Lage in Frankreich.
Paris. In einer gestern abend abgehaltenen Versammlung beschlossen 300 Deputierte, mit den Postbeamten

Derliche und Sächsisches.
— Se. Majestät der König traf gestern früh von Sibyllenort wieder hier ein und begab sich nach der Villa in Wachwitz. Dort wohnte er dem Gottesdienste in der Kapelle bei. Nach der Familientafel unternahm der Monarch mit seinen Kindern eine Spazierfahrt. Heute früh begibt sich der König nach Chemnitz zur Besichtigung des dortigen Infanterie-Regiments.
— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg treffen am Sonntag von ihrer Rheinreise hier wieder ein.

2. Hunter's-Platzrennen. Ehrenpreis, gegeben von einem Freunde des Sports, dem siegenden Reiter und garantiert 200 Mark, dem ersten, 100 Mark, dem zweiten, 50 Mark, dem dritten, 20 Mark, dem vierten und 10 Mark, dem fünften Pferde. Distanz 2000 Meter. 1. Herr P. Steenbock v. W. Goldrod (Hr. H. Schulz), 2. Herr C. Reichlands v. St. Russel (Hr. W. Lücke), 3. Herr W. Herfeldts v. W. Nord-Wid (Bel.), 4. St. Schultes, Karab, Hr. S. Sunley Court (Bel.) und 5. Herr S. Kramers (H.-S. Dagovean (Hr. Leibl). Nach schlechtem Start zog sich das Pferd sofort unter Muzajs Führung in die Länge, Goldrod holte trotz seines Hüfthüchswuns auf und ging mit 2 Längen Vorsprung überlegen durchs Ziel. Sunley Court und der alte Dagovean, der vorjährige Sieger des Rennens, kamen für das Rennen überhaupt nicht in Frage. Dagovean lahmte bei seinem Eintommen sehr bedenklich. Tot: Sieg 17 : 10. Plat: 13, 17 : 10. Umfah: Sieg 19 500 Mark, Plat 10 420 Mark.

3. Preis von Borthen. Garantiert 3500 Mark, dem ersten, 2000 Mark, dem zweiten, 1000 Mark, dem dritten, 500 Mark, dem vierten, 200 Mark, dem fünften, 100 Mark, dem sechsten, 50 Mark, dem siebten, 25 Mark, dem achten, 12 Mark, dem neunten, 6 Mark, dem zehnten, 3 Mark, dem elften, 1 Mark, dem zwölften, 50 Cents, dem dreizehnten, 25 Cents, dem vierzehnten, 12 Cents, dem fünfzehnten, 6 Cents, dem sechzehnten, 3 Cents, dem siebzehnten, 1 Cent, dem achtzehnten, 50 Cent, dem neunzehnten, 25 Cent, dem zwanzigsten, 12 Cent, dem einundzwanzigsten, 6 Cent, dem zweiundzwanzigsten, 3 Cent, dem dreiundzwanzigsten, 1 Cent, dem vierundzwanzigsten, 50 Cent, dem fünfundzwanzigsten, 25 Cent, dem sechsundzwanzigsten, 12 Cent, dem siebenundzwanzigsten, 6 Cent, dem achtundzwanzigsten, 3 Cent, dem neunundzwanzigsten, 1 Cent, dem dreißigsten, 50 Cent, dem einunddreißigsten, 25 Cent, dem zweiunddreißigsten, 12 Cent, dem dreiunddreißigsten, 6 Cent, dem vierunddreißigsten, 3 Cent, dem fünfunddreißigsten, 1 Cent, dem sechsdreißigsten, 50 Cent, dem siebenunddreißigsten, 25 Cent, dem achtunddreißigsten, 12 Cent, dem neununddreißigsten, 6 Cent, dem vierzigsten, 3 Cent, dem einundvierzigsten, 1 Cent, dem zweiundvierzigsten, 50 Cent, dem dreiundvierzigsten, 25 Cent, dem vierundvierzigsten, 12 Cent, dem fünfundvierzigsten, 6 Cent, dem sechsundvierzigsten, 3 Cent, dem siebenundvierzigsten, 1 Cent, dem achtundvierzigsten, 50 Cent, dem neunundvierzigsten, 25 Cent, dem fünfzigsten, 12 Cent, dem einundfünfzigsten, 6 Cent, dem zweiundfünfzigsten, 3 Cent, dem dreiundfünfzigsten, 1 Cent, dem vierundfünfzigsten, 50 Cent, dem fünfundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 12 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 6 Cent, dem achtundfünfzigsten, 3 Cent, dem neunundfünfzigsten, 1 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 50 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 25 Cent, dem achtundfünfzigsten, 12 Cent, dem neunundfünfzigsten, 6 Cent, dem sechsundfünfzigsten, 3 Cent, dem siebenundfünfzigsten, 1 Cent, dem achtundfünfzigsten, 50 Cent, dem neunundfünfzigsten, 25 Cent, dem sechsundfünfzig

naundorf (H. Martin), 4. Herr H. Doersch br. St. Goldorfe (Hilf.). Das Feld geht ziemlich geschlossen über Bahn und erstreckt sich namentlich im Endpunkt hochinteressant. ...

6. Großenhainer Steeple-Chase. Ehrenpreise, gegeben vom Sächsischen Verein für Pferdeucht und Rennen, den Reitern der ersten beiden Pferde und garantiert 2000 Mk., hiervon 1500 Mk. dem ersten, 300 Mk. dem zweiten und 200 Mk. dem dritten Pferde. ...

6. Deutscher Motorfahrer-Tag. Schandau. Das alte, so idyllisch an der Elbe gelegene Sorbenstädtchen prangt jetzt Mittwoch im feierlichen Gewände. ...

hen, sowie der meisten Herren des Vorstandes. Neu trat in den engeren Vorstand ein als Schahmeister Dr. med. Fritz Krüger-Obereisen. ...

Die Resultate der Sternfahrt waren folgende: Nennungen 103, eingetroffen 72 Teilnehmer. (30 Wagen und 41 Motorräder, 1 Motorrad mit Seitenwagen.) ...

Heute früh fahren die Teilnehmer mit Musik auf einem Salon-Dampfer nach Ratzen, von wo die Bastei erstiegen wird. ...

Der Sächsische Verkehrsverband hielt am Mittwoch und Donnerstag in Gottscheuba seine Jahresversammlung bei zahlreicher Beteiligung aus den verschiedensten Landesteilen ab. ...

5. Juli in Dresden. Die Tage des zweiten Regimentstages ehemaliger 18er rücken immer näher. ...

Die bereits kurz mitgeteilt ist am Dienstag der Verleger der Wochenchrift 'Deutscher Kampf', Dr. Arthur Fleißner in Leipzig, verhaftet worden. ...

oder daß er Zeugen oder Mitschuldige zu einer falschen Aussage oder Zeugen dazu verleiten werde, sich der Zeugnispflicht zu entziehen. ...

Der Vorstand des Landesverbandes Evangelischer Arbeitervereine im Königreich Sachsen hat folgende Resolution angenommen und ihre Weitergabe an den Vorstand des Gesamtverbandes Evangelischer Arbeitervereine Deutschlands befohlen. ...

Eine großstädtische Einrichtung ist durch den neu eingerichteten Paket-Sammel-Verkehr der roten Radler geschaffen worden. ...

'Nixen-Abend' behandelte sich der 25. Vortrag, den Herr August Ludwig vorgelesen in seinem intimen Musik- und Literatursalon vor einem gewählten Kreise hielt. ...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Ueber die Dresdner Wasserversorgung und das neue Netz in Hosterwitz...

Die Einrichtung der Postausweisarten, die dazu bestimmt ist, beim Empfang von Postsendungen...

Schau dem Walde. Die Königl. Bezirks-Schulinspektion Dresden III hat an die Schulen ihres Bezirks...

Die hiesige Ortsgruppe des Antiklramontanen Reichsverbandes veranstaltet Sonnabend, den 22. Mai...

Die Gesellschaft des Verbandes Sächsischer Industrieller zur Entschädigung bei Arbeitseinstellungen...

In der Tierärztlichen Hochschule findet am 25. Mai, vormittags 11 Uhr, Feiern von Königs Geburtstag statt.

Todesfall. In einem Hotel A. Klasse des 2. Hof 15. Rin. von Meidenbach i. B. hier eintreffenden Juges...

Etrunken ist am Dienstag nachmittag in Werdau ein 24 Jahre alter Söhnchen des Gärtnereibesizers...

In Braunschweig begehrt der Gutsbesitzer und Architekturstadtschreiber Schmidt mit seiner Ehefrau die gelobte Hochzeit.

Wegen Verleumdung des Bergdirektors Baudisch von den Vereinsmitgliedern bei Zwaidau wurde der verantwortliche Redakteur des in Zwaidau erscheinenden 'Sächsischen Volksblattes'...

lauter wegen Betrugs und willkürlich ausgesprochen. Diebstahls auf 4 Wochen mittleren Arrest. Der Soldat der 4. Kompanie des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101...

Kantogewalt. Der Richter Max Billi Doctmann hatte sich von einem Schneidermeister einen Anzug geliehen, angeblich um sich zur Erlangung einer neuen Stellung vorzustellen...

Vor dem Jugendgericht des Amtsgerichts standen ein Schmiedelehrling und ein Arbeitsbuche, die beide aus einem Keller Wein gestohlen hatten, den sie zum Teil getrunken haben, zum andern Teil verkaufen...

Offentliche Verheirathungen in auswärtigen Amtsgerichten. Sonnabend, 2. Mai. Nachbars: Das auf den Namen der Romanbildergesellschaft...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Kontur, Anklamdeinstellungen usw. Im Dresdner Amtsgericht ist bekannt: Ueber das Vermögen des Inhabers eines Gardinengeschäfts...

Bereinskalender für heute: Ser. Sächs.-Altenb. Vorstandssitzung, Radeberger Bierhalle, 8 U.

Wetterlage in Europa am 20. Mai 1909 früh 8 Uhr. Die gestern angeordnete Ausbreitung hohen Druckes nach Westen ist fast vollständig eingetreten...

Aussicht für Freitag den 21. Mai 1909. Keine Witterungsänderung.

Table with 2 columns: Date and Water level of Elbe and Moldau. Rows for 19. Mai and 20. Mai.

Börsenspiel. Hierüber schreibt die 'Dtsch. Tagesz.' in Uebereinstimmung mit der 'Frankf. Ztg.': An den Börsen herrscht gegenwärtig ein Leben und Treiben, welches an die besten Geschäftszeiten in Zeiten der wirtschaftlichen Aufblühen erinnert...

Es ist zu fürchten, daß es jetzt nicht allzu wenigen Personen also ergehen wird. Man muß nur die Kursbewegungen bei einzelnen Papieren näher betrachten...

Es ist zu fürchten, daß es jetzt nicht allzu wenigen Personen also ergehen wird. Man muß nur die Kursbewegungen bei einzelnen Papieren näher betrachten, um zu dieser Beurteilung zu kommen. So sind die Aktien der Deutschen Gasglühlicht-A.-G. (Kurzgesellschaft), die am 2. Januar dieses Jahres noch 372, am 1. April schon 565 Prozent standen, seit 6 Wochen auf 710 Prozent gestiegen worden...

Alle diese und viele andere Kurssteigerungen, so diejenigen der Superaerien usw., die offenbar die Grenzen überschreiten, die für eine gesunde Entwicklung des Börsengeschäftes gezogen sein sollten, würden schwerlich in dem Umfange, wie es geschieht, möglich gewesen sein, wenn nicht das große Publikum an allen den Stellen richtig eingewirkt worden wäre...

Tagesgeschichte

Zustiftshallen und Militärverwaltung.

Es war behauptet worden, die Ausführungen des Direktors Colmann und sein Protest gegen die Militärverwaltung bezüchten auf falschen Informationen. Demgegenüber teilt Direktor Colmann dem 'Neuen Tagblatt' in Stuttgart folgendes mit: Dem preussischen Kriegsministerium habe ich leinertzeit mitgeteilt, daß seit Monaten zwischen uns und dem Beschlüssigsten des Herzogs von Koburg-Gotha Verhandlungen im Gange über die Errichtung einer Lustschiffhalle für Juppelinschiffe in Koburg...

Deutschland und England.

Wie geistesverherbernd das Gespenst der deutschen Inflation uns umgibt, wie neuere deutsche Arbeit dürfte schließlich den Arzt und Karikaturisteneinzelnen mehr interessieren als den Politiker. -- zeigt eine neue Interpellation, die jedoch ein englischer Abgeordneter in Unterhaus angekündigt hat. Der Kriegsminister wird darin gefragt, ob er wisse, daß in England über 60.000 militärisch vollkommen ausgebildete und zum weitaus größten Teile dem Reichsheer der deutschen Armer angehörige Deutsche wohnen...

„Garantus-Anzug“

das „Preismerteste“ und „Vollendetste“ auf dem Gebiete der Herren-Bekleidung.

Der „Garantus-Anzug“ wird nach den Methoden erstklassiger Schneider und von den geschicktesten Arbeitern gefertigt.

Der „Garantus-Anzug“ ist infolge seiner vollendeten Herstellungsweise ein vollständiger Ersatz für feine Massarbeit.

Bei „Garantus-Anzug“ wird sowohl für Tragbarkeit des Stoffes, Haltbarkeit der Façon, als auch für neuesten Schnitt Garantie geleistet, insofern als für

Den „Garantus-Anzug“, der diesen Anforderungen nicht entspricht, in kulanter Weise Schadenersatz gewährt wird.

Der „Garantus-Anzug“ ist in den Preislagen von 48, 58 und 68 Mark zu haben bei

Gustav Tuchler Nachf., Hoflieferant, Dresden, König Johann-Strasse 2.

Alleinverkauf für ganz Sachsen.

Linoleum
Femsor. 8223

Teppiche, 6 Grössen,
Läufer, 6 Breiten,
glatt und bedruckt, Granit,
Moiré und Parkett,
durchgehend.
Uebernahme des Legens.

Tischlinoleum,
55, 65, 70, 120 cm.
Gummidecken
in 18 Grössen.
Wachstuche,
85, 100, 115, 140 cm breit.
Kokos-Läufer, -Teppiche.

4 Prozent Kassen-Rabatt

Gebr.
Lingke
An der Kreuzkirche 1b



Wetter-Pelerinen
von unbrüchigen Stoffen mit abnehmbarer Kapuze in jeder Grösse für
Herren und Damen, Knaben und Mädchen.
Moderne Anzugstoffe
für
Herren und Knaben.
Siegfried Schlesinger,
Nr. 6. König Johann-Strasse Nr. 6.



Städtische Beerdigungs-Anstalt

Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (Stadthaus).

Fernsprecher Nr. 4385.

Sargmagazin, Kleine Zwingerstrasse Nr. 8.

Fernsprecher Nr. 52.

Ausführung von Beerdigungen einfachster Art wie in bester Ausstattung. Ueberführungen nach anderen Orten (In- und Ausland), Besorgung aller Angelegenheiten für die Feuerbestattungen in sämtlichen Krematorien. Unentgeltliche Aufstellung von Kostenanschlägen.

Bei eintretenden Todesfällen wolle man sich sofort mündlich oder telephonisch an eine der oben verzeichneten Geschäftsstellen wenden, durch welche die Bestellung der Bezirks-Heimbürgin erfolgt.

Die Beerdigungs-Rechnungen werden vom städtischen Marstallamte geprüft und abgestempelt.

Hoek van Holland-Harwich England.

Route nach

Dresden (H.-B.) ab 800 vm. (zwischen Hannover u. Löhne gehen die Passagiere durch den Zug in die direkten Wagen nach Hoek van Holland), London (Liverpool Str. St.) an 800 vm. Turbinendampfer. Drahtlose Telegraphie u. Unterwasser-Glockensignale. Korridorzüge mit Restaurantswagen } zwischen Harwich und London und Harwich und York.

Verkehrsverbesserung u. Beschleunigung v. Harwich n. d. Norden v. England, ohne London zu berühren. Näheres sowie Gratisabgabe der Broschüre „Touren in England“ durch **Thos. Cook & Son**, Prager Strasse 45, und Reisebureau der **Hamburg-Amerika-Linie**, Prager Strasse 56. Das **Liverpool-Street-Hotel**, mit dem Anknüpfungsbahnhof in London direkt verbunden, vereinigt modernen Luxus mit wirkl. Komfort. Infolge seiner zentralen Lage gibt es in London kein bequemer Hotel für Geschäftsleute u. Vergnügungsreisende. — Näh. durch **H. C. Amendt**, Hotel-Manager.

Glein. Gelbschrank von 2 b. Wahl, vert. bild. Nr. 135. **G. Arnold**, Jahnstrasse 5.

Geheime Krankheiten, Hautausschläge, Flechten, Ekzeme, Geschwüre, veraltete Ausflüsse, Schwäche, aufkünde behandelt **Wittig**, Schaeffstr. 15, 9-5, abds. 7-8.



Wir laufen uns nicht mehr wund seit wir das unschädliche, von vielen
Militärbehörden bestens empfohlene
Armee-Fussstrepulver
Pedelin
verwenden!
Seit 1885 glänzend bewährt.
Wirkung überraschend und angenehm.
P. Schochert, chem. Fabrik, Bischofswerda i. Sa.
Versand nach auswärts geg. Voreins. v. 60 Pf.
Dose 50 und 25 Pf. in Apotheken u. Drogerien.
Verkaufsst. in Dresden: **Herm. Roeh**, Altmarkt 5.
Weigel & Zeeh, Marienstrasse 12, **Friedr. Wollmann**,
Hauptstrasse 22, **Ernst Dressler**, Leipziger Strasse 107.
Geheime Weiden, Ausflüsse, Geschlechts-, Schwäche etc. (sanal. bei Dr. med. **Blaug** tät. gewerl.) beh. lt. 31. Erf. **Goselnsky**, Markschallstr. 17, tagl. v. 9-4 u. 6-8 abds., Sonnt. 9-3.



Diese Marke
verbürgt allein den echten ganz reinen und immer frischen
Klepperbein'schen Wacholdersaft.
Büchsen von M 0,50 bis 8.— erhältlich bei:
C. G. Klepperbein,
Dresden, Frauenstr. 9.
Herm. Roeh, Altmarkt 5.
A. Blombel Nachf.,
Hofl. Wilsdruffer Str. 36.
Konrad Müller, Alaunstrasse 45.
Mor. Engert,
Moritzburger Strasse 69.

Gebr. Eichhorn
Trompeterstr. 17
Enorm billig:
Kinderwagen
u. Sportwagen.
Riesenauswahl! Katalog gratis.



THÜRNER
MESSER
Fabrik-Lager bei
Alfred W. Rost,
1 Walpurgis-Strasse 1.

Seite 7
„Dresdener Nachrichten“
Dresden, 21. Mai 1909
Nr. 140
Seite 7

Königliches Belvedere

Täglich grosses Konzert
der Kapelle des Central-Theaters.
Dir.: Kapellmeister Pittrich.
Anfang 7½ Uhr Sonn- u. Feiertags 5 Uhr.
Elite-Restaurant. Diners und Soupers von 3 A an.

Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909.

Ausstellungspark.
Freitag den 21. Mai er. von nachm. 5 Uhr an
Grosses Konzert
von der Kapelle des Schützen-Regim. „Prinz Georg“ Nr. 108,
Direktion: A. Heibig, Ober-Musikmeister.

Morgen Sonnabend: Erstes Gastspiel des Berliner Kompositoren und Kapellmeisters **Julius Eitoldshöfer**.
Einstritt 1 A. Kinder 50 P.
nach 7 Uhr abends 50 A. Kinder 30 P.
Dauerkarten 6 A. Ausfühlkarten 4 A. Schülerkarten 3 A.
Am Rats Keller: „Ungar. Künstlerkapelle“, Dir.: **Gorbath Emil**.
Im Jägerhof: „Palmrosen“, Dir.: **Jurtinden**.

Ausstellungs-Theater Ernemann-Kino
täglich von 3 Uhr ab Vorstellung.
Neues hochinteressantes Programm!
Wissenschaftliche Preisermässigung bei Entnahme von Billetts 10 Stk. — Ausser von Dauerkarten haben auf Stück berechnete Ermässigung.

Biologischer Garten.
Sonntag den 23. Mai 1909
Letzter Sonntag
Billiger Sonntag **25 Pfg.** Billiger Sonntag
der **Sudanesischen Karawane.**
Ab nachm. 4 Uhr: **Grosses Militär-Konzert.**
Die Direktion.

Grosse Wirtschaft
Königlicher Grosse Garten.
Täglich **Grosses Konzert**
Kapelle des Hauses, Direkt.: Musikdirektor **A. Weutscher**.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 1/2 Uhr.

Waldschlösschen-Terrasse
Dresden,
Schillerstr. 63. Inh. Rich. Schubert.
Telefon 2827.

Heute grosses Militär-Konzert
von der Kapelle des Königl. Schütz. Inf.-Reg. Nr. 177.
Direktion: **H. Röpensch**.
Einstritt 10 Pf. Kinder frei. Anfang 7 Uhr.

PIANOLA-KONZERT
mit Orchestrelle-Vorträgen
heute Freitag 5—6 Uhr
Einstritt frei.
Choralion Comp.
n. b. H.
PIANOLA-SALON
Prager Strasse 49, 1. Et.
(Am Hauptbahnhof.)

Gut u. Familienpension Schellermühle i. E.
Schellermühle 700 m. nahe d. hohen Gegend, sehr malerisch. Sonnige Sommer, waldl. Terrassen, Wildpark, Bad, Tennis, Schwimmen u. Angeln. Sehr mal. Pensionstrasse. Besuche i. S. Post-Altenheim, Bahnh. Nordstr. Telefon Schellermühle-Postamt Nr. 57.

Waldschlösschen-Terrasse
Klimatischer Luftkurort und Sommerfrische 1. Rang
Dittersbach
Grand Hotel Bellevue.
Angelegener Aufenthalt. Wunderbare Aussicht.
Vorzügl. Verpflegung. **Sehr mässige Preise** bei früh od. längerem Aufenthalt, sowie Mittagsstich im Abonnement.
Gute und preiswerte Touristen-Unterkunft.
Walden, Aichters u. Riefenfeldbäder i. Nähe, Badegelände mit Holz, Teich u. Telegraph im Orte. **A. Oertel**, Besitzer.

Victoria-Salon.
!! Glänzendster Erfolg !!
Die großartige Fortsetzung von Eberlod Holmes.
Der **Hund von Baskerville**
von **Ferdinand Bonn.**

„Der Hund von Baskerville“ wurde in Berlin von Ihren Kaiserlichen Majestäten besucht. Nach Schluss der Vorstellung betrat der Kaiser Herr Bonn in die Kaiserliche Loge und erklärte ihm, dass er den „Hund von Baskerville“ anregender und vor allen Dingen gedankvoller finde als die erste Detektiv-Komödie „Eberlod Holmes“ und sprach Herrn Bonn seine Bewunderung darüber aus.

Kassaöffnung u. Einst. 7½ Uhr. — Anf. präzis 8 Uhr.
Karten-Vorverkauf täglich von 9 Uhr an im Vestibül.
Schluss der Saison: Montag, 31. Mai.

Variété Königshof.
Bestes und beliebtestes Sommertheater der Residenz.
Schutz bei jeder Witterung.
Das grosse Attraktions-Programm! u. a.
Mlle. Fallières mit ihrer wunderb. Miniaturschönen Gummiente.
Curt Ellis in seinem Bieder-Remontrons-Alt „Das Geheimnis hinter den Kulissen“. Neu und hochkomisch! **The 2 Siddons**, die wunderb. Handgeübten. **Paula und Maxon**, eigentümliches Gesangs-Duo. **Sisters Rostock**, 3 Damen, hervorragender Bühnen-Erfolg. **Rich. Alvar**, Intrum-Virtuose. **Eugen Millard**, der beliebte Comorist. **Detla Waldau**, die seltene Sourette. **Der Kinematograph**.
Beginn der Musik 8 Uhr. der Vorstellung 8 Uhr 20 Min.

FLORA-VARIÉTÉ
1. RANGES.
„Hammers Hotel“
Dresden-Striesen, Augsburg u. Blasewitzer Str.
Täglich abends 8 Uhr
Grosse Spezialitäten-Vorstellung.
Gastspiel:
Fred Edlawi
in seiner Blitzverwandlungs-Komödie
Sensationell! Eine Minute zu spät! Sensationell!
und das übrige glänzende Programm.

Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen
1 und 8 Uhr.
(In der Nachmittags-Vorstellung hat jeder Besucher das Recht, ein Kind frei einzuführen.)
Das Variété ist gegen jeden Witterungseinfluss vollständig geschützt.
Preise der Plätze: Logenplatz 1,50 A, I. Platz 1 A, II. Platz 60 P, III. Platz 40 P.
Vorzugskarten (auf allen Plätzen 20 P. Preisermässigung) sind nur an Wochentagen gültig.
Haltestellen der Strassenbahnlinien Nr. 1, 2 und 30.

Zur Königs-Parade
am 25. Mai bietet die **Haupt-Tribüne** den großartigsten Ueberblick
infolge der einzig schönen Lage, Sonne im Rücken, hinsichtlich des An- und Vorbeimarsches der Truppen,
direkt hinter dem Standort der Allerhöchsten Herrschaften, entlang dem Bismarckweg, am Eingang der Görtzler Strasse.
Billet-Verkaufsstellen i. a. Auschlagshäusern: Altstadt: **K. Z. Adren-Comptoir**, Breite Strasse 9; Hal. Kommissariats-Verwaltung **H. Rieg**, Rathaus; Zigarengeschäfte: **Bruno Schmidt**, Bogner Strasse 6; **Ries-Kaufhaus**; **V. Wolf**, Postplatz; **Arndt Richter**, Koberplatz und Schloßstrasse. Ecke Rossmarkt; **Ausstellungs-Restaurant: Neustadt: K. Z. Adren-Comptoir**, Hauptstr. 31; Hal. Kommissariats-Verwaltung **Ab. Brauer**, 7. Bismarck, Hauptstrasse 2; **Bruno Schneider** (Mitt. Schubert), Hauptstr. 3; **Edel**, Marienstrasse; Buchbinderi von **A. W. Krich**, Poststrasse 88; **Laden** Hauptstrasse 21; **Weisser Hirsch**; Zigarengeschäft von Herrn **Rudolf Schnell**, Rathaus, und an der Tribüne selbst.

Nordseebad Sand
Schöner Strand der Nordsee
Bequemste Verbindung über Hamburg. Ab Gabsiera 15 Min. Seefahrt. Damen, Herren- und Familienbäder. Porz. Verpflegung. Wald- u. Seebäder. Weissen. Wege an der See. Tennis, Golf, Kutsch. Bier- u. Profp. u. genaue Ausf. durch das Verkehrs-Bureau „Norden“, Unter d. Linden 3, Berlin und die Bade-Direktion Sand.

OLYMPIA
TONBILD-THEATER



ALTMARKT NEBEN KAUFHAUS RENNER
Dresdens grösstes u. vornehmstes Etablissement.
Täglich von 8—11 Uhr Vorstellungen des **Grossen Novitäten-Programms.**

1. Verfassung fester Körper.
2. Buddhistische Sitten.
3. Tonbild: **O du kleine Donau**, Henry Bemler und Fritz Massary.
4. Die Götter wollen den Tod.
5. Tonbild: **O grosser Kaiser** aus „Ernani“, gesungen von 1. Künstlern des Mailänder Scala-Theaters.
6. Am Ufer des Rio.
7. Das Goldstück.
8. Tonbild: **Als Büblein klein** aus „Lustigen Weiber von Windsor“, Kammersänger Knüpfer.
9. Steeple-chase.
10. Der kleine Tolpatsch.
11. Tonbild: **Sonnenvogel, Trinklied des Konstantin**.
12. Caruso: Lolita.

Sächsische Schweiz
Waldreicher Aufenthalt im Wald, im waldromantischen Kirchtal.
Hotel u. Restaur. „Lichtenthaler Wasserfall“
Lichtenthal elektr. Bahn Schandau-Wasserfall.
Das ganze Jahr geöffnet. Immer zu dritten Preisen. Beste Küche. Rad- u. Fährgelegenheit. Besondere Ausgangspunkt i. Parken u. Gärten. Schwimmbad. Ganz besonders für Kinder empfohlen. Fahrpl. Amt Schandau 65.

Musik
Gegründet 1850.
Werke mit u. ohne Klavier.
Zurückbarate v. 4 R. an.
Neueste Modelle (in 4 verschied. Tonhöhen spielbar) v. 25 R. an.
Vorzugsweise bespielte **Platten** (neueste Schaller) M. 1,50, 2.— u. 3.—, **Edison-Records** 1.—
Musikalien. Eigene Fabrikation in Stollten. Konzert-Platten, Saiten, Mandolinen und Gitarren, Fern. Notenblätter sofort zu liefern, v. M. 8,50 an. Echt Ital. Mandolinen von M. 12,50 an. Gitarren, Harmonikas, Trommeln, Stanalhörner, sowie alle anderen Musik-Instrumente in größtartigster Auswahl bei **C. A. Bauer, Dresden-N., Hauptstr. 27 u. Schmeideg. 2.**
Nur eine Verkaufsstelle, u. Café-Vollender in Altbau keine Filiale. **Teleph. 9181.**
Musik-Kataloge, Balgen- und Platten-Vergleichnisse gratis und franco.

Camillo W. Ecke
Dentist
Waisenhausstrasse 15, I.
(Café König)

Kunstvolle Plomben,
Zahnkronen und Brücken,
Idealster Zahnersatz ohne Platte.

Berantw. Red.: **Armin Vonder** in Dresden. (Sprecht. 1/2—6 Uhr.)
Berleger u. Drucker: **Pleisch & Reichardt**, Dresden, Marienstr. 28.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten

Seite 8
„Dresdener Nachrichten“
Freitag, 21. Mai 1909 Nr. 110